

Veranstalter:

STÄTTE DER BEGEGNUNG e.V.

www.staette.de

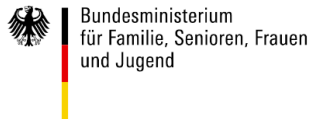
Oeynhausener Str. 5 / 32602 Vlotho

Tel.: 05733 / 9129-0 / Fax: 05733 / 9129-15

Leitung: Monika Olewnik, STÄTTE DER BEGEGNUNG e. V.
und weitere Referent*innen vor Ort

Finanzierung: Förderung der Veranstaltung angefragt bei:

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Mitbringen: Wetterfeste Kleidung und bequeme, stabile Schuhe,
Ersatzhandtuch (Bettwäsche und ein Handtuch gibt es
jeweils in den Häusern) – Personalausweis oder Reisepass
nicht vergessen

Leistungen: Verpflegung ab Frühstück am 15.03.2025 bis Abendessen
am 18.03.2025 (ausgenommen Mittagessen am
18.03.2025: auf eigene Kosten), alle Übernachtungen in
1– 6- Bettzimmern, alle Busfahrten, alle Eintritte, Führungen
und Programmpunkte, Klezmerkonzert.

Veranstaltungsorte:

Centrum Dialogu i Modlitwy w *Oświęcimiu*

Ul. M. Kolbego 1

PL 32-602 Oświęcim

www.centrum-dialogu.oswiecim.pl

Hostel Batory

Ul. Soltyka 19

31-019 Kraków

www.hotelbatory.pl

STUDIENFAHRT

vom 14.03. – 19.03.2025 Oswiecim/Auschwitz und Krakow/PI
mit dem Thema:

„Begegnung mit Auschwitz - Aussprechen, wofür es keine Worte gibt“

Auschwitz war das größte nationalsozialistische Konzentrations- und Vernichtungslager und ist weltweit zum Symbol für Holocaust, Völkermord und Nazi-Terror geworden. Aus allen von den Nationalsozialisten besetzten europäischen Ländern wurden Verfolgte nach Auschwitz transportiert und dort zur Zwangsarbeit oder direkt zum Tod in den Gaskammern >selektiert<. Neben dem „Stammlager“ (Auschwitz I) wurde in drei Kilometer Entfernung 1941 mit dem Bau des Lagers Birkenau (Auschwitz II) begonnen. Dort wurden größere Gaskammern und Krematorien gebaut, um letztlich ungezählte Menschenmengen mit ‚technischer Perfektion‘ zu vernichten.

Auschwitz ist folglich der größte Friedhof der Geschichte. Die Zahl der dort ermordeten Juden liegt nach Schätzungen über eine Million, auch Tausende Sinti und Roma, sowjetische und polnische Kriegs-gefangene wurden in Auschwitz eingesperrt und 99 % davon getötet.

Die Gedenkstättenfahrt hat das Ziel, auf und in dieses „schwarze“ Kapitel deutscher Geschichte zurückzublicken. Wir wollen uns – ohne Schuldgefühle – der historischen Verantwortung, die sich aus dem Wissen um die NS-Verbrechen ergibt, stellen. Vor diesem Hintergrund wollen wir nach individuellen Konsequenzen, gesellschaftlichen Werten und zivilen Verhaltensweisen fragen, die

in Zukunft ein vorurteilsfreies, humanes und demokratisches Miteinander der Menschen über Grenzen hinweg ermöglichen.

Die Teilnehmenden können im Anschluss an die Veranstaltung eigene internalisierte Wertevorstellungen, Haltungen und Meinungen in Bezug auf das Thema Holocaust und Nationalsozialismus hinterfragen. Sie sind in der Lage diese zu reflektieren und können diesen Prozess ausformulieren. Sie positionieren sich zu den Werten und Haltungen, die für ein nachhaltiges soziales Miteinander benötigt werden.

Programm der Gedenkstättenfahrt

* Änderungen vorbehalten

Freitag, den 14.03.2025

19.30 h – 08.30 h Nachtfahrt nach Oświęcim
mit **Bus ab Steinhagen**

Samstag, den 15.03.2025

Ca. 09.00 h Anknuff im Zentrum für Dialog und Gebet in
Oświęcim (CDIM), danach Frühstück

10.00 h – 10.45 h Einführung in die Tagungsstätte des CDIM

10.45 h – 11.30 h „Auschwitz“ und der Holocaust: Eine Einführung
in Geschichte und Topografie des Ortes und
eine Vorbereitung auf den Besuch der
Gedenkstätte (Vortrag Leitung)

12.00 h Mittagessen

12.45 h Gang zum Museum Auschwitz

13.30 h – 17.00 h Kommentierte Führung durch das ehemalige
Stammlager (Auschwitz I)

18.00 h Abendessen

19.00 h – 20.30 h Auswertungsgespräch und Reflexion in
Kleingruppen

Sonntag, den 16.03.2025

07.00 h Frühstück

08.30 h – 11.30 h Kommentierte Führung durch das ehemalige
Konzentrations- und Vernichtungslager
Birkenau (Auschwitz II)

12.00 h Mittagessen

13.00 h – 14.30 h Auswertungsgespräch und Reflexion in
Kleingruppen

14.30 h – 17.30 h Vertiefungsangebote nach Interessen in
Gruppen: z.B. >Kinder über den Holocaust<
o. andere Opfer- und Täterbiografien
(Benutzung der Bibliothek) oder
>Schreibwerkstatt< oder „Kreativangebot“,
oder Gegenwartstransfer: „Impulskarten“,
danach: Vorstellung der Ergebnisse

18.00 h Abendessen

Montag, den 17.03.2025

07.00 h Frühstück, davor:
Kofferpacken/Zimmerräumen

08.00 h – 10.00 h Vertiefungsangebote nach Interessen in
Gruppen:

a) Besuch der Ausstellung in Harmeze:
 >Labyrinth< von M. Kołodzieja

b) Vortrag: „Die Bedeutung der Kunst im KZ
Auschwitz“ mit J.Kaplon im Museum
Auschwitz

- 11.00 h – 13.00 h Kommentierte Führung durch Oświęcim,
Besuch des jüdischen Museums und der
dazugehörigen Synagoge
(2 Gruppen im Wechsel)
- 13.30 h Mittagessen
- 14.30 h – 16.00 h Austausch der Erfahrungen aus den
Vertiefungsangeboten und
Abschlussreflexion: Was bedeutet die
Begegnung mit Auschwitz nun für mich?
- 16.00 h – 17.30 h Weiterfahrt nach Krakau und einchecken im
Hostel Batory
- 17.30 h – 18.30 h Einbindung des Ortes Krakau in das Thema
- 19.00 h Abendessen im Restaurant: „Marchewka z
Groszkiem“ (polnische Küche)

Mittwoch, den 19.03.2025

Ankunft: am Mittwoch in Steinhagen, ca. 09.30 Uhr

Dienstag, den 18.03.2025

- 08.00 h Frühstück, davor:
Kofferpacken/Zimmerräumen
- 09.00 h – 12.00 h Kommentierte Führung durch Krakau,
insbesondere durch das ehem. jüd. Viertel
Kazimierz
- 12.00 h – 14.00h Mittagessen (Selbstverpflegung) und Freizeit
- 14.00 h – 17.00 h Überleben in Auschwitz und was dann?! –
Gespräch und Begegnung mit einer
Zeitzeugin (angefragt: Frau L. Maksymowicz),
anschließend Reflexion
- 17.00 h – 19.30 h Freizeit
- 19.30 h – 21.30 h Jüdische Kultur heute: Abendessen im
>Klezmerhojs< (Jüd. Viertel mit Livemusik)
Abendessen/Abschlussgespräch/Auswertung/
Organisatorisches. Danach **Rückfahrt**